Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz,
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 403.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 29. August
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Die Posener Zeitung wird vom 1. September ab aus der bewährten Feder von Ludwig Habicht eine Novelle bringen, welche eine Episode aus dem letzten großen Kriege zum Gegenstande hat.

Redaktion der Posener Zeitung.

Amtliches.

Berlin, 28. August. Der König hat den Berg-Rath Conrad Heusler zu Bonn und den Bergwerks-Direktor, Berg-Rath Otto v. Rönne auf der Heinitz-Grube bei Saarbrücken, zu Ober-Berg-Räthen ernannt und dem Ober-Ingenieur Braun zu Moresnet bei Aachen, sowie den Gruben-Direktoren v. d. Becke zu Langendreer bei Witten, v. Velsen zu Dortmund und Heintzmann zu Bochum und dem Hüttenmeister a. D. Voigtel zu Hettstädt, den Charakter als Berg-Rath verliehen.

Dem Ober-Berg-Rath Heusler ist die Stelle eines Mitglieds bei dem Ober-Bergamte zu Bonn, und dem Ober-Berg-Rath v. Rönne die Stelle eines Mitgliedes bei dem Ober-Bergamte zu Dortmund übertragen worden.

Der Apotheker Franz Julius Kretschmer zu Breslau ist zum pharmazeutischen Assessor des Medizinal-Kollegiums der Provinz Schlesien ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. August. Die „Provinzial-Korrespondenz" führt in ihrem heutigen Leitartikel aus, daß die Auffassung, wonach mit dem Verbot der Ordensthätigkeit der Jesuiten nicht die Untersagung der seelsorglichen Verrichtungen ausgesprochen sei, keinen Anspruch auf Berücksichtigung habe; daß über den Sinn des Jesuitengesetzes bei den Landesbehörden ebenso wenig wie bei der Reichsgewalt Zweifel entstanden sein können und daß sie deshalb für den wirksamen, allseitigen Vollzug des Jesuitengesetzes Sorge zu tragen haben. — Die Korrespondenz meldet ferner, daß Seitens der französischen Regierung bereits die Nachricht eingegangen sei, daß sie die Kriegskostenbezahlung nächste Woche zu beginnen gedenke.

Berlin, 28. August. Das Kurhaus Achselmannstein in Reichenhall ist nebst dem dazu gehörigen Gut Fallenstein in Gemain von dem Bankier J. Mamroth in Berlin erworben.

(Priv. Dep. der Posener Zeitung).

Köln, 28. August. Die englische Post aus London vom 27. d. früh ist ausgeblieben.

Ingolstadt, 27. August. Der Kronprinz des deutschen Reichs hat heute nach beendigtem Feldmanöver den Kriegsminister General von Prankh empfangen und ist Nachmittags unter Kanonendonner und begeisterten Abschiedszurufen der Bevölkerung nach Regensburg abgereist. Ein Theil des kronprinzlichen Gefolges begiebt sich von hier direkt nach Darmstadt.

Wien, 28. August. Die heut erschienene „Presse" schreibt:

Der Besuch des deutschen Kronprinzen in Wien, in Vertretung seines Vaters, noch in diesem Jahre, ist nicht unwahrscheinlich. Dieser Besuch wird nicht nur als ein Akt der Höflichkeit aufzufassen sein, sondern größere Bedeutung haben, weil der Kronprinz seit dem Kriege immer entschiedener als Träger der Zukunft des deutschen Reichs und als Gerant für die Dauer desselben auftritt.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 28. August. Im Slovanskischen Prozesse wurde Giorgevics, als unmittelbarer Thäter, des Hochverrath schuldig befunden und zu 6jährigem Kerker verurtheilt. Redakteur Günther wurde freigesprochen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Gastein, 28. Aug. Kaiser Wilhelm, welcher heute Morgen 9¼ Uhr von hier abgereist ist, wurde von dem zahlreich versammelten Publikum mit dem lebhaftesten Enthusiasmus begrüßt. Von mehreren anwesenden Damen wurden Sr. Maj. Blumenbouquets überreicht.

Pest, 27. August. In dem Ministerrathe, bei welchem der Kaiser den Vorsitz führte, wurde der Inhalt der Thronrede festgestellt. „Pesti Naplo" berichtet, daß in dieselbe ein Passus bezüglich Serbiens und der orientalischen Frage aufgenommen wurde. Außerdem wird in der Thronrede die Kaiserzusammenkunft und deren Folgen berührt, da Graf Andrassy wünscht, daß beide Monarchietheile einen berechtigten Einfluß auf die dort vertretene Politik ausüben. — Deak ist in voller Gesundheit hier eingetroffen. Lonyay und Kerkapolyi besuchten ihn, erbaten seine Ansicht über ihr Regierungsprogramm und gaben ihm Aufklärung über die Levay-Affaire, welche Deak befriedigte. — Der Kaiser wird am 1. September in Ofen eintreffen, am 4. den Reichstag feierlich eröffnen und am Nachmittage nach Berlin abreisen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 28. August. Die Gerüchte über Erschütterung der Stellung Lonyay's sind eine Erfindung der Oppositionsblätter. — Im Pester Nationaltheater brach gestern Mittag Feuer aus. Das Atelier des Dekorationsmalers Lehmann ist gänzlich abgebrannt. Das Feuer wurde erst Nachmittags 3 Uhr gelöscht. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 28. Aug. Der Bundesrath hat den zwischen dem Verwaltungsrath der Gotthardbahn und dem Bauunternehmer Favre bezüglich der Erbauung des großen Gotthard-Tunnels abgeschlossenen Vertrag genehmigt und dabei nur einen Vorbehalt ausgesprochen über Verwendung des beim Mont-Cenis-Tunnel beschäftigt gewesenen technischen Personals.

Madrid, 28. Aug. Sagasta bewirbt sich um ein Deputirtenmandat in Logrono. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Lissabon, 28. Aug. Der spanische Dampfer „Perseveranza" ist bei Oporto wegen starken Nebels, welcher die Unterscheidung des richtigen Fahrwassers unmöglich machte, untergegangen. 30 Personen sind umgekommen.

London, 28. Aug. Die amtliche „Gazette" meldet, daß die spanische Regierung für alle Schiffe, welche nach dem 17. Juli aus preußischen und russischen Ostseehäfen, sowie aus dem finnländischen Golf ausgesegelt sind, Quarantäne angeordnet hat. — Mit dem Dampfer „Nile" eingegangene Nachrichten melden von der Entdeckung einer Verschwörung in Salvador und Guatemala, welche den Sturz der Regierungen beider Staaten zum Zweck hatte. Der Hauptanstifter derselben ist in der Person des Erzbischofs Pinol in Verbindung mit den Jesuiten und einer Anzahl von Geistlichen Salvadors ermittelt worden. — Auch über die jüngste Revolution in Peru bringt der Dampfer nähere Details.

Athen, 27. Aug. Das Gerücht von einer abermals eingetretenen Ministerkrisis wird als unrichtig bezeichnet.

Athen, 28. Aug. Fast alle Blätter verlangen, daß die Königin ihren, von dem petersburger auswärtigen Amt ernannten Sekretär entlasse, sonst werden die Hellenen mit ihm verfahren wie mit dem Grafen Sponck. Die Stimmung gegen Rußland ist sehr gereizt.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 28. August.

— Ueber die zum 17. September nach Fulda berufene Versammlung von Bischöfen schreibt man der „Germania" aus Fulda:

Die diesjährige Zusammenkunft steht in keiner direkten Beziehung zu den Fragen, welche jetzt die Gemüther in so hohem Grade beschäftigen, sondern ist durch die Vereinbarung geboten, nach welcher die deutschen (nicht blos preußischen) Bischöfe alle zwei Jahre im September in Fulda zusammenkommen wollen und mit der Bestimmung des Tages den Präsidenten beauftragt haben. In Folge dieser Vereinbarung mußte, da im September 1870 die letzte Versammlung der deutschen Bischöfe stattfand, für den September dieses Jahres eine solche Versammlung ausgeschrieben werden. Darum sind denn auch nicht blos die preußischen Bischöfe deutscher Zunge, sondern auch die süddeutschen Bischöfe zu derselben eingeladen, und einige von diesen haben, obgleich der 17. September (als der Tag der Ankunft) noch fern ist, ihre Herüberkunft schon angemeldet.

— Ueber die schon telegraphisch kurz gemeldeten Unruhen in Essen berichtet die „Ess. Ztg." vom 26.:

In Folge der wiederholten Exzesse ist am vergangenen Sonnabend Militär requirirt, das in der Stärke von 2 Bataillonen des Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39 aus Düsseldorf hier gegen 7 Uhr mit der Bahn eintraf. Auf dem Rathhause wurde die Hauptwache etablirt und in das katholische Kasino, neben dem Jesuiten-Kollegium, eine starke Militär-Abtheilung zur Sicherheit des dortigen Distrikts gelegt. Außerdem passirten fortwährend zahlreiche und starke Militär- und Gendarmeriepatrouillen die Straßen unserer Stadt, während die berittene Gensdarmerie den Limbeckerplatz ꝛc. gesäubert erhielt. Zusammen stehen oder gehen mehrerer Personen wurde nicht gestattet und mußten später dort Thüren und Fenster der Häuser geschlossen sein, so daß an einem förmlichen Belagerungszustande unserer Stadt nicht viel mehr fehlte. In Folge mancher vorgekommenen Widersetzlichkeiten gegen die Sicherheitsbeamten und das Militär sind eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen worden, auch sind einige Verwundungen zu konstatiren. Im Uebrigen aber verlief die Nacht, wie auch der gestrige Tag und die letzte Nacht ruhig, und sind die weiter erfolgten Verhaftungen ebenfalls nur leichteren Ruhestörungen, resp. dem Nichtbefolgen von gegebenen Befehlen zuzuschreiben. Daß übrigens auch mancher harmlose und ruhige Bürger stellenweise übel angekommen ist, war unvermeidlich. In vergangener Nacht wurden noch besondere militärische Vorsichtsmaßregeln getroffen, da die Abreise der sämmtlichen Jesuiten auf heute Morgen seitens der Regierung angeordnet worden war, und so haben denn die letzten derselben heute Morgen 6 Uhr unsere Stadt verlassen, ohne daß weitere Störungen vorgekommen sind. Die militärischen Maßregeln sind selbstverständlich zur Zeit noch in Kraft und verlautet über die fernere Dauer derselben noch nichts Bestimmtes. Die Aufregung hat sich augenscheinlich gelegt und bot besonders der gestrige Tag, von dem nicht viel gutes erwartet wurde, ein selbst gegen sonstige Sonntage ruhigeres Bild. Die Truppen sind theilweise in Allarmquartieren, theilweise in Bürgerquartieren untergebracht.

— Die neuliche Mittheilung der „Spen. Ztg.", daß der Geheime Rath Herrmann zu Heidelberg für die Stelle eines Präsidenten des evangelischen Ober-Kirchenrathes nicht mehr in Aussicht genommen sei, wird der „Nordd. Allg. Ztg." von zuverlässiger Seite als unbegründet bezeichnet.

— Wie die „Volkszeitung" hört, ist es wahrscheinlich, daß der deutsche Reichstag in diesem Jahre nicht mehr einberufen wird. Da eine dringende Veranlassung für die Einberufung nicht obwaltet, etwaige Steuervorlagen aber noch der Erörterung von verschiedenen Seiten bedürfen, so will man dem im Oktober einzuberufenden preußischen Landtage desto mehr Zeit für seine wichtigen Verhandlungen gestatten. Die „Trib." bestätigt diese Angabe.

Danzig, 26. August. Die Arbeitseinstellungen mehren sich; so hat ein großer Theil der Speicherarbeiter und auch ein Theil der Arbeiter in der chemischen Fabrik die Arbeit eingestellt. Es scheint, als wenn beabsichtigt wird, die Arbeitseinstellungen auf fast alle Arbeiter auszudehnen. (D. Z.)

Staats- und Volkswirthschaft.

Frankfurt a. M., 27. August. Heute Abend fand eine Versammlung der Inhaber von Georgia-Aid-Bonds (Brunswick-Albany) statt, in welcher ein heute eingegangenes Telegramm aus New-York zur Verlesung kam, nach welchem die Legislatur des Staates Georgia die Repudiation der 6prozentigen Bonds erster Hypothek genehmigt hat. Die Versammlung wählte ein aus 6 Mitgliedern bestehendes Komite, welchem die Wahrung der Rechte der Bondsinhaber übertragen und vollständige Aktionsfreiheit gewährt wurde.

Wien, 28. August. Die soeben veröffentlichte halbjährige Bilanz der österreichischen Kreditanstalt ergiebt einen Reingewinn von 4,232,116 Fl.

Wien, 28. August. Der Konzessionsentwurf für die Eisenbahn Chotzen-Braunau passirte vor drei Tagen den Ministerrath und soll die Konzessions-Verleihung die Bestätigung des Kaisers in Bälde erhalten.

Triest, 27. August. Der Lloyddampfer „Amerika" ist heute Nachmittag 1¼ Uhr mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Paris, 28. August. Fast die gesammten Morgenblätter äußern sich einstimmig dahin, daß eine Herabsetzung des Bankescomptes sehr zeitgemäß sei.

Vermischtes.

* **Aus Berlin** berichtet die „Spenersche Ztg.": Es dürfte unserm „eisernen Grafen" vielleicht selbst eine Freude bereiten, zu erfahren, wie tief er in dem Herzen des Volkes Wurzel gefaßt und mit welch unerschütterlichem Vertrauen dasselbe an ihm hängt. Ein Herr v. K., den dringende Geschäfte dieser Tage in das k. Hausministerium riefen, engagirte einen Droschkenkutscher, um ihn dorthin zu fahren. Zu seinem Erstaunen sah er sich plötzlich anstatt vor der Thüre des Hausministeriums vor die des Bismarck'schen Palais in die Wilhelmsstraße gefahren. Den Droschkenkutscher auf seinen Irrthum aufmerksam machend, erhielt er von demselben zur Antwort: „Ah wat — Hausministerium — jehn Se man hierinn bei Bismarck'n, der macht det Allens un besorgt det viel besser als alle An'ren. Det können Se mir jloben, hier sind Se an de rechte Schmiede, ick bin Berliner, ick kenne det." Auf wiederholtes Verlangen des Hrn. v. K., der dem feisten Droschkenkutscher seiner Vergötterung des großen Staatsmannes wegen nicht zu zürnen vermochte, fuhr derselbe endlich vor das Hausministerium, entließ seinen Passagier aber daselbst unter folgenden wohlgemeinten Worten: „Se wer'n an mir denken, Se sind een anständiger Mann un ick hab't jut mit Sie gemeent, un ick saje Ihn nochmals, wat Se bei Bismarcken ausrichten in 8 Daje, det kriejen Se bei de An'ern nich in een Vierteljar fertig. Doch wer nich heren will, muß fühlen." Sprachs, wandte sein Roß um und trabte kopfschüttelnd von dannen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 29. August.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbes. Heinrich u. Frau a. Willershof, die Gutsbes. Petrik u. Frau a. Chyby, Kotocki a. Warschau, Rentier Egestorf a. Linden, Destillateur Schummer a. Kgr. Polen, Dekan Wojtaszewski a. Goscieszyn, Rechnungsrath Salzwedel a. Wollstein, Kaufm. Probstahn a. Glogau.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Erlanger a. Düsseldorf, Türck a. Königsberg, Bischheim a. Frankfurt a. M., Bohnen a. Bremen, Schiffdam a. Breslau, Wartenberg a. Berlin, die Rittergutsbes. Zaakomicki a. Łąki, Zaleski a. Polen, Brodoski a. Krakau, Ziolecki a. Krasnobudki, Fabrikant Ziolecki aus Warschau, Rentier Lenge aus Dresden.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Buttermilch a. Berlin, Königsberger a. Bromberg, Helfort a. Magdeburg, Heine a. Stettin, Mehlhose a. Danzig, Maschinenbauer Zoch a. Königsberg, Ingenieur Hartmann a. Kulm, Agent Wolbürger a. Leipzig, Fabrikbes. Zeidler a. Berlin, Techniker Schwarz a. Glogau, Versich.-Insp. Schneider a. Gotha, Lieferant Deege a. Berlin, Doktor Hummel a. Wien, Pastor Berger a. Danzig, die Rentiers Stromfeld u. Frau a. Dresden, Busse u. Frau a. Liegnitz, Baumeister Helling a. Stettin, Lieutenant v. Rambach a. Berlin, Banquier Memelsdorf a. Polen, Major Raders a. Görlitz, Inspektor Wedel a. Gnesen, Rittergutsbes. v. Dembicki a. Polen, Reg.-Rath Reiche a. Breslau, Lehrer Schmidt aus Potsdam, Oberförster Kromer a. Bromberg, die Studenten Siedler u. Kumke a. Berlin.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Baron v. Alten u. Frau a. Nisgawe, Jacobi u. Frau a. Trzcionka, die Pr.-Lieuten. v. Alten a. Schlesien, v. Dewitz a. Berlin, die Kaufl. Böhms, Heine u. Moritz Hahn a. Berlin, Rogenberg a. Bingen, Großmann aus Danzig, Felsch a. Bremen, Samuelsohn a. Frankfurt a. M., Albert Ollendorf a. Hamburg, Meyer a. Aschersleben, Günther a. Rathenow, Reich a. Berlin, Brettschneider a. Dresden, Rentier Guttentag aus Dresden, Oberförster Kiesler a. Königsberg, Gulich a. Brüssel, Mühlenbes. Eberhard a. Käsemark, Chemiker Reimann a. London, Weinhändler Wedermann a. Paris, Kalkwerksbes. Gottwald a. Gogolin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer Graf Plater u. Frau a. Gora, Gräfin Szoldrska a. Brodowo, v. Rembowski aus Olszyn, v. Moszczenski a. Wiatrowo, v. Kierski a. Brietzen, die Pröbste Jagielski a. Roszkowo, Gorkiewicz a. Adelnau, Szymanski a. Lubin, Kawczynski a. Hinzendorf, Damroth a. Kosierzyny.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Fränkel aus Glogau Wolly a. Berlin, Tilsen u. Nitsche a. Breslau, Landwirth Gernau u. Frau a. Grätz.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 27. August. Goldagio 12⅞. $^{5}/_{20}$ Bonds 1885. 114⅞.

Berlin, den 28. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 27.
Weizen höher,		
August	—	—
Sept.-Okt.	78¾	79¼
April-Mai	76½	76½
Roggen ermattend,		
August	53	53⅛
Sept.-Okt.	52⅞	53
April-Mai	53¼	53½
Rüböl matt,		
August	$22\frac{7}{12}$	22¾
Sept.-Okt.	$22\frac{7}{12}$	$22\frac{11}{24}$
April-Mai	23⅔	23⅚

			Not. v. 27.	
Spiritus befestigend				
August	24	—	24	7
August-Sept.	22	15	22	7
Sept.-Okt.	19	26	19	24
Hafer,				
August	45		45	
Petroleum,				
do. loko	—		—	
Kündigung für Roggen	400		500	
Kündigung für Spiritus	100000		40000	

Stettin, den 28. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 27.
Weizen still,		
August	82¼	82¼
Sept.-Okt.	78¼	78½
April-Mai	76½	76½
Roggen		
August	50¾	50½
Sept.-Okt.	50¼	50¼
Okt.-Nov.	50¾	51
April-Mai	52¼	52½

		Not. v. 27.
Rüböl loko	22⅚	23
August	22¼	22⅓
Sept.-Okt.	22¼	$22\frac{5}{12}$
April-Mai	23½	$23\frac{5}{12}$
Spiritus loko	24¼	24¼
August	25¼	25¼
August-Sept.	$23\frac{1}{12}$	23⅛
Sept.-Okt.	$19\frac{11}{12}$	20
April-Mai	18⅚	18⅚

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 28. August, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Veränderlich. **Weizen** fester, hiesiger loko 7, 25, fremder loko 7, 15 pr. November 7, 10½, pr. März 7, 5½, pr. Mai 7, 7½. **Roggen** unverändert, loko 5, pr. November 4, 23, pr. März 4, 27, pr. Mai 5 1/00. **Rüböl** behauptet, loko 12 3/10, pr. Oktober 12 3/10, pr. Mai 1873 12 3/10. **Leinöl** loko 13½.

Breslau, 28. August, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23¾, pr. September-Oktober 19¼. **Weizen** pr. August 85. **Roggen** pr. August 56½, pr. September-Oktober 55½, pr. April-Mai 55. **Rüböl** pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22 1/12, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23⅛. **Zink** fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 28 August. **Petroleum** steigend, Standard white loko 18 Mark 70 Pfennige.

Hamburg, 28. August, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko flau, auf Termine fest. **Weizen** pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 159 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 154½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 151 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 149 G. **Roggen** pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G. **Hafer** fest. **Gerste** flau. **Rüböl** still, loko und pr. Oktober 23, pr. Mai 23½. **Spiritus** umsatzlos pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preußische Thaler. **Kaffee** ruhig, Umsatz 4000 Sack. **Petroleum** steigend, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12½ G., pr. September-Dezember 12¾ G. — Wetter: Schön.

London, 28 August. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 19,810, **Gerste** 1040, **Hafer** 11,120 Quarters.

Sämmtliche Getreidearten eröffneten fest, aber ruhig zu äußersten Montagspreisen. — Wetter: Schön.

Liverpool, 27. August, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Volle Preise.

Middling Orleans 10¼, middling amerikanische 9 15/16, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7⅝, Pernam 9⅞, Smyrna 8, Egyptische 9⅜.

Orleans nicht unter good ordinary Oktober-November-Verschiffung 9⅞, Upland desgleichen 9½, Upland November-Dezember-Verschiffung 9¼ d.

Manchester, 27. August, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11¼, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16¼, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¼, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18⅜, Printers 16/16 34/50 8¼pfd. 132. Gutes Geschäft. Preise anziehend.

Amsterdam, 27. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 178, pr. März 184½. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 28. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** geschäftslos. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. August und pr. September 46½ bz., 47 B., pr. Oktober 47 bz., 47½ B., pr. September-Dezember 47⅛ bz. u. B. Steigend.

Paris, 28. August, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 90, 50, pr. Januar-April 92, 50. **Mehl** fest, pr. August 66, 25, pr. September-Oktober 62, 75, pr. November-Februar 60, 00. **Spiritus** pr. August 49, 50. — Wetter: Bewölkt.

Produkten-Börse.

Königsberg, 27. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko feiner mehr beachtet, sonst unverändert, hochbunter 82—87 Rt. B., bunter 75—83 Rt. B., rother 75—83 Rt. B. — Roggen loko unverändert, inländ. 45—52 Rt. B., loko russischer 42—48 B., pro August 48 Rt. B., 47½ G., Sept.-Okt. 47¼ B., 46¾ G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine 38—44 Rt. B. — Hafer loko flau, 33—42 Rt. B., pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt. B. — Wicken loko — Rt. B. — Leinsaat loko flau, ordinäre schwer verkäuflich, feine 80—90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz. — Thymotheum loko pro 200 Pfd. — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß 13½ Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2 5/12—2½ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 23¾ Rt. B., 23 7/12 und 23½ bz., Sept. 23½ B. (K. H. Z.)

Magdeburg, 27. August. Weizen 75—82 Rt., Roggen 55—59 Rt. Gerste 55—65 Rt., Hafer 47—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Bromberg, 28. August. Wetter: Regen. Morgens 11° +, Mittags 17° +. — **Weizen**: 125—128pfd. 74—80 Thlr. 129—131pfd. 81—83 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Roggen** 120—122pfd. 51—52 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Spiritus** ohne Zufuhr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
28. August	Nachm. 2	27" 10''' 41	+ 15°6	W 2	wolkig. Cu-st., Ni.
28. "	Abnds. 10	27" 11''' 52	+ 11°0	NW 2	heiter. St. [1])
29. "	Morgs. 6	28" 0''' 08	+ 8°2	WNW 1	ganz heiter. Ci-st.

[1]) Regenmenge: 2,7 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. August 8 Uhr Vormittags 0,68 Meter.
" " 28 " " " " 0,70 "

Breslau, 28. August. Im Gegensatz zur gestrigen Börse waren es heute Oester. Papiere und namentlich Kredit, die den Ton angaben, für Oester. Kredit, die im Verhältniß zu anderen deutschen Bankpapieren viel zu niedrig stehen, scheint jetzt auch in Wien größere Kauflust vorzuherrschen; wenigstens wurde heute von dort sehr günstige Tendenz bei steigender Notirung für dieses Papier gemeldet. Dieselben wurden per September 211¼ à 212½ bez., Lombarden 131 a 131½ bez, Franzosen offerirt, 209½ a 208½, Hahn'sche Effektenbank 143 Geld. Von inländ. Banken waren namentlich Bresl. Diskontobank bedeutend höher, per Septbr. alte 145½—146 bezahlt, junge 138¾—139½ bez. Wechslerbank 144½ a 146½ bez. Schles. Bank 188 a 188¾ bez. Prov. Wechslerbank 130—126 bez. Maklerbank 175 à 174½ bezahlt. Zentralbank 109 a 110 bez. Bahnen vernachlässigt, von Industrie-Papieren waren O./S. Eisenbahnbed., Rehorst-Bauer und Immob. fast unverändert, während Laura ca. 2 pCt. höher bez. wurden. Prämien sehr gefragt, Kredit 214—215½—3, Lombarden 133—2½, Franzosen 212—3, Maklerbank 178—3.

Freiburger 140. Oberschles. 218½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 132½. do. do. Prioritäten —. Lombarden 130¾. Italiener —. Silberrente 65⅞. Rumänier 46. Breslauer Diskontobank 144½. do. neue 138½. do. Wechslerbank 145. Schlesische Bankverein 187½. Kreditaktien 210¾. Oberschl. Eisenbahnbed. 153. Laurahütte 192. Oesterr. Banknoten 92. Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank —. do. Makler-V.-Bank —. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 126. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 28. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. [Schlußkurse.] Lombarden 228½. Nordwestbahn 233½. Kreditaktien 369¾. Türken 51¼. Silberrente 65½. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 162½. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 116. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 363. Franzosen neue 265½. Berliner Bankverein 144¾. Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 118. Centralbank —. Newyorker 6 proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 27. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 366¼, 1860er Loose 94⅛, Franzosen 362½, Lombarden 226¾, Silberrente 65⅝, Frankfurter Wechslerbank 117¾, deutsch-österr. Bank 130, Hahn'sche Effektenbank 143¾, Frankfurter Bankverein 150¾, Frankfurter Baubank 109¾.

Wien, 27. August. (Schlußkurse.) Sehr günstig. Italien.-österreich. Bank 117, 50, Arbitragen und Maklerbank 251, 00.

Silberrente 71, 50. Bankaktien 874, 00. Kreditaktien 342, 60. Franzosen 339, 50. Galizier 244, 50. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 65. Paris 42, 60. Frankfurt 92, 40. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 189, 00. 1860er Loose 103, 70. Lomb. Eisenbahn 212, 20. 1864er Loose 148, 75. Unionbank 272, 50. Austro-türkische 117, 00. Napoleons 8, 74. Elisabethbahn 256, 10.

London, 27. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italienische 5prozentige Rente 67⅛. Lombarden 19½. Türkische Anleihe de 1865 52⅜. 6proz. Türken de 1869 64½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24½. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 10⅜ Sh. Frankfurt a. M. 119½. Wien 11 Fl. 20 Kr. Paris 25, 82. Petersburg 31⅜.

Paris, 28. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 50, neueste Anleihe de 1872 88, 70, Anleihe de 1871 85, 70, italienische Rente 68, 70, Franzosen 788, 75, Lombarden 500, 00.

Paris, 28. August, Nachmittags 3 Uhr. Träge. Neueste Anleihe de 1872 88, 67½.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 47½. Anleihe de 1872 85, 65. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 70. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Franzosen (gest.) 792, 50. do. neue 780, 00. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 505, 00. do. Prioritäten 262, 50. Türken de 1865 53, 87. do. de 1869 329, 00. Türkenloose 186, 75. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 75. Goldagio 7.

Newyork, 27. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 12⅞. 5/20 Bonds de 1885 114⅞. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 113⅞. Erie-Bahn 48⅞. Illinois 130. Baumwolle 22. Mehl 7 D. 10 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 23. do. do. Philadelphia 22. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Der Hamburger Postdampfer „Silesia" ist heute hier eingetroffen.

Berlin, 28. August. Die heutige Börse wies in ihrer Haltung ungleich größere Festigkeit auf als ihre letzte Vorgängerin. Auch der Verkehr gewann ein regeres Aussehen und die Umsätze nahmen theilweise überaus große Dimensionen an. Auf spekulativem Gebiete herrschte sehr reges Leben. Im Vordergrunde standen hier Kreditaktien, die zu besseren Kursen in großen Posten gehandelt wurden; auch Lombarden und Franzosen nahmen etwas an Kurswerth zu und hatten ziemlich guten Verkehr. Von anderen Papieren des internationalen Marktes waren fremde Fonds fest, aber still; Türken und Franz. Rente erfreuten sich größerer Beachtung. Preuß. und deutsche Staatsfonds und Prioritäten blieben bei unveränderter Haltung in nur mäßigem Verkehr. — Das Geschäft in Eisenbahnaktien entwickelte gleichfalls heute größere Animirtheit, die Stimmung war recht fest und die Kurse verfolgten meist steigende Tendenz. Als sehr belebt und steigend sind Tamines-Landes, Rumänische Bahnen und Köln-Mindener hervorzuheben. Bankaktien erfuhren meist gute Nachfrage, der vielfach bedeutende Kursbesserungen entsprachen. In großen Posten wurden Zentralbank für Industrie und Handel, Disk.-Kommandit-Gesellschaft, Darmstädter Bank, Deutsche Unionbank und Amsterdamer Bank umgesetzt. Aachener Bank für Handel und Industrie 108 Geld. Petersburger Internationale Bank 134¾ bez. u. Gd. Die Umsätze in Prämien waren auch heut ziemlich belebt, Banken und kleine Bahnen begehrt. Berl. Nordb. pr. Oktober 66½—1½ Post. bez.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 28. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ G
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz B
Freiwillige Anleihe	4½	102 bz
Staats-Anleihe	4½	100¼ bz
do. do.	4	95¼ bz B
Staatsschuldscheine	3½	91¼ bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	124 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72¾ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	98½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅛ bz
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102¼ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98¾ bz B
do.	5	102 bz
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	92½ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	93½ G
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	5	100⅛ bz G
Pommersche	3½	83 G
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	92⅜ bz
Schlesische	3½	84¾ bz
Westpreußische	3½	82⅝ bz
do. do.	4	92 bz
do. neue	4	92 bz
do. do.	4½	100 G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅞ bz
Pommersche	4	96⅛ G
Posensche	4	95⅞ G
Preußische	4	94¾ G
Rhein-Westf.	4	97¼ G
Sächsische	4	95⅞ bz
Schlesische	4	95¾ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101¼ bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅞ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅜ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	— —
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	40⅛ bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¼ bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	105⅜ bz
Lübecker do.	3½	62 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85⅞ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅛ bz	
do. do. 1882	6	97⅛ G	
do. do. 1885	6	98⅛ bz	
Newyork.Stadtanl.	7	96⅞ bz	
do. Goldanleihe	6	96¼ bz B	
Finn. 10Thlr.Loose	—	—	
Italienische Anleihe	5	67½ bz G	
Ital. Tabaks-Obl.	6	95 bz B	
do. Tab.-Akt.70%	6	519 bz G	
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60⅞ bz G	
do. Silberrente	4⅕	65⅞-⅞ bz	
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	89 B	
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 G	
do. Loose (1860)	5	94½ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	93½ bz	
do. Bodenkr.-G.	5	95 B	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ bz	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G	[75¾ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¾ G	5% 76¾
do. Part.O. 500 fl.	4	102¼ G	[G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65 etw bz G	
Raab-Grazer Loose	4	84⅜ bz	
Französ. Rente	5	83¼ bz	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	kl. 99½ bz
Rumän. Eisenbahn	5	46¼ bz G	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92 bz	
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅜ G	
Russ.engl.Anl.v.62	5	92½ G	
" " " v.70	5	92 bz	
" " " v.71	5	92½ bz G	
Neue russ.engl. Anl.	3	62½ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ B	
do. 6. " "	5	90⅜ etw bz B	
Präm.Anleihe de 64	5	129⅛ bz	
" " de 66	5	130 bz	
Türk. Anleihe 1865	5	51⅜ bz G	
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ G	
do. Eisenb. Loose	3	176¾ bz G	
Ungarische Loose	—	66½ G	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	153¼ bz	j. 139
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	96½ bz B	[bz B
Barmer Bankverein	5	122⅜ bz	
Berg. Märk. Bank	4	118 bz	
Berliner Bank	4	132 bz G	
do. Bankverein	5	145 bz G	
Berl. Kass.-Verein	4	285 G	
Berl. Handels-Ges.	4	177¼ bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	105½ bz G	
Bresl. Diskontobk.	4	144⅛ bzG j. 137½	
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	111 bz B	[bzG
Braunschw. Bank	4	127¼ bz	
Bremer Bank	4	116½ B	
Coburg. Kredit-Bk.	4	117½ bz	
Danziger Priv.-Bk.	4	118¾ G	
Darmstädter Kred.	4	209¾ bz B	
Darmst. Zettel-Bk.	4	120½ bz B	
Dessauer Kreditbk.	—	15 bz B	
Berl. Depositenbank	5	100¾ bz G	
Dtsch.Unionsb.50%	4	127 etw bz	
Disk. Kommand.	4	301 bz G	
Genfer Kreditbank	—	7 G	
Geraer Bank	4	156¼ bz	
Gwb. H. Schuster	4	144 bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	128¾ bz	
Hannoversche Bank	4	112¼ bz	
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 bz B	
Leipziger Kreditbk.	4	195 bz	
Luxemburger Bank	4	155 bz G	
Magdeb. Privatbk.	4	108¾ G	
Meininger Kreditbk.	4	165¼ bz	j. 155¾
Moldau Landesbk.	4	73¾ G	[bz
Norddeutsche Bank	4	182 B	
Ostdeutsche Bank	4	113¼ bz	
do. Produktenbank	4	91½ B	
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	210-¾-¼ bz	
Pomm. Ritterbank	4	112 G	
Posener Prov.-Bk.	4	115 B	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101½ etw bz G	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	205 bz G	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	139¾ bz G	
Rostocker Bank	4	125 B	
Sächsische Bank	4	169 bz B	
Schles. Bankverein	4	182 bz G	
Thüringer Bank	4	135 bz G	
Weimar. Bank	4	122⅜ bz G	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 bz	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 bz B	
do. II. Em.	5	99⅜ bz	
do. III. Em.	5	99⅜ bz	
Bergisch-Märkische	4½	101 G	
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¼ G	
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83¾ bz	
do. Lit. B.	3½	83¾ bz	
do. IV. Ser.	4½	98¾ bz B	
do. V. Ser.	4½	98¾ bz B	
do. VI. Ser.	4½	98¾ bz	
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —	
do. II. Em.	4½	97 G	
do.(Dortm.-Soest)	4	90⅛ G	
do. II. Ser.	4½	97 G	
do. (Nordbahn)	5	101½ G	
Berlin-Anhalt	4	— —	
do. do.	4½	98¾ B	
do. Lit. B.	4½	98¾ G	
Berlin-Görlitzer	5	101¾ G	
Berlin Hamburg	4	— —	
do. II. Em.	4	— —	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —	
do. Lit. C.	4	91¼ G	
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅞ bz	
do. III. Em.	4	90½ G	
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅛ B	
do. VI. Ser. do.	4	90¾ G	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅛ B	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G	
do. II. Em.	5	103⅛ etw bz B	
do. do.	4	— —	
do. III. Em.	4	90½ G	
Köln-Mind. do.	4½	98¾ bz G	
do. IV. u. V. Em.	4	90½ G	
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz	
Märkisch-Posener	5	101 G	
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G	
do. do. 1865	4½	98½ G	
do. do.	5	100⅜ bz	
do. Wittenb.	3	71¾ bz G	
Niederschl.-Märk.	4	92¾ bz	
do. II. S. à 62½ thlr.	4	— —	
do. c I. u. II. Ser.	4	92¾ G	
do. con. III. Ser.	4	93 B	
do. IV. Ser.	4½	100 G	
Niederschl. Zweigb.	5	102 B	
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ bz G	
do. Lit B. E.	3½	83¼ G	
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G	
do. Em. v. 1869	5	101⅜ B	
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	96¼ G	
do. III. Em.	4½	99¾ etw bz G	
Oestr.-Franz. St.	3	293½ bz	
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258 bz G	
do. Lomb. Bons	6	99⅜ bz	
do. do. fällig 1875	6	99 bz G	
do. do. fällig 1876	6	99 bz G	
do. do. fäll. 1877/8	6	99¾ B	
Ostpreuß. Südbahn	5	101¼ G	
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B	
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½ bz G	
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ bz G	
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100¾ bz G	
do. II. Em.	4½	100¾ bz G	
Schleswig	4½	97¼ bz B	
Stargard Posen	4	— —	
do. II. Em.	4½	99 G	
do. III. Em.	4½	99 G	
Thüringer I. Ser.	4	— —	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. III. Ser.	4	— —	
do. IV. V. Ser.	4½	99 B	
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94¾ B	
Lemberg Czernowitz	5	72 etw bz G	
do. II. Em.	5	83¾ bz	
do. III. Em.	5	75¼ G	
Rybinsk Bologoyer	5	84⅛ bz G	
Kaschau Oderberg	5	88⅜ bz G	
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82¼ bz	
Ungar. Ostbahn	5	74¼ bz B	
do. Nordostbahn	5	82 bz G	
Oest. Nordwestbahn	5	91⅜ bz B	
Ostrau Friedland	5	90¼ B	
Prag Dux	5	85⅜ B	
Czarkow-Azow	5	94¼ G	
Jelez-Woron.	5	90¼ G	
Kozlow-Woron.	5	95½ bz G	
Kursk-Charkow	5	94⅛ G	
Kursk-Kiew	5	96 bz	kl. 96b:
Mosko-Rjäsan	5	97¼ G	
Rjäsan-Kozlow	5	96 bz G	
Schuja-Ivanow	5	94¼ bz	
Warschau-Terespol	5	92⅜ G	
kleine	5	92⅜ G	
Warschau-Wiener	5	95¼ bz	
kleine	5	95½ bz	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅜ bz	
Altona-Kieler	5	120¼ bz G	
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞ etw bz B	
Bergisch Märkische	4	139-¼ bz	
Berlin-Anhalt	4	221¼ bz G	
Berlin-Görlitz	4	94⅞ bz	
do. Stammpr.	5	103⅛ etw bz G	
Balt. russ. (gar.)	3	54¼ G	
Brest-Kiew	5	77¼ B	
Breslau-Warsch.St	5	75½ bz G	
Berlin-Hamburg	4	200 G	
Berl. Potsd.-Magd.	4	162 bz G	
Berlin-Stettin	4	180 bz G	
Böhm. Westbahn	5	115 etw bz B	
Brest-Grajewo	5	41¾ bz	(bz
Bresl. Schw. Frb.	4	139¼ bzG	n. 121
Köln-Minden	4	174-75et-74½ bz	
do. Lit. B.	5	115 bz G	
Crefeld Kr. Kempen	5	93⅜ bz G	
Galiz.Carl-Ludwig	5	111⅞-112 bz G	
Halle Sorau Gub.	4	67⅛ bz B	
do. Stammpr.	5	87⅜ bz	
Hannov. Altenbecker	5	74⅜bzG	II 75½
Löbau-Zittau	3½	85¾ B	[bz
Lüttich-Limburg	4	34 bz G	
Ludwigshaf.-Berb.	4	— —	
Kronprinz Rudolph	5	81¾ bz	
Märkisch-Posen	4	60⅛ bz G	
do. Prior.-St.	5	86⅞ bz G	
Magdeb. Halberst.	4	151 bz G	
do. Stammpr. B.	3½	89¾ bz G	
Magdeb. Leipzig	4	258 bz G	
do. do. Lit. B.	4	102¾ bz B	
Mainz-Ludwigsh.	4	183½ bz G	
Münster-Hammer	4	96 B	
Niederschl. Märk.	4	95½ B	
Niederschl. Zweigb.	4	112⅜ etw bz G	
Nordh. Erf. gar.	4	78 etw bz G	
do. Stammpr.	5	69⅛ bz G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 83 G	
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218½ bz	
do. Litt. B.	3½	193¼ bz	
Oest. Frnz.Staatsb.	5	208½-7et-7½ bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	130⅛-½-¼ bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	48⅜ bz	
do. Stammpr.	5	72 G	
Rechte Oderuferb.	5	131⅞ bz G	
do. do. St.Pr.	5	130⅛ bz G	
Reichenberg-Pard.	4½	83⅛ bz G	
Rheinische	4	169 bz	
do. St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94¼ bz	
Rhein-Nahebahn	4	47 bz G	
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅜ bz	
Stargard-Posen	4½	99¾ G	
Schweizer Westb.	4	51⅜ bz G	
do. Union	4	30⅞ bz	
Thüringer	4	159 bz	
do. B. gar.	4	89¾ etw bz B	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	89¾ bz	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ B
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	6. 22½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 9⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	— —
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99¾ bz G
do. (einl. in Leipz.)	—	99¾ bz G
Oesterr. Banknoten	—	91⅜ bz
Russische do.	—	81 13/16 bz

Wechsel-Kurse vom 28. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149½ bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅛ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91¼ bz
do. do. 2 M.	6	90¼ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89¼ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	125 G	
Magdeb. " "	—	1016 G	
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128¼ B	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G	
Concordia in Cöln		575 B	
Magdeb. " "	—	105 G	
Berl. Hagelversich.	—	151 B	
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B	
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G	excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	105 G	
Berlin. Aquarium.	—	114¼ bz G	
Berl. Zentral-Heiz.	—	138 bz G	
Berl. Zichorienfabr.	—	120¼ G	
Berl. Brauer. Tivoli	—	138 bz G	
Brauerei Moabit	-	105 bz	
Berl. Bockbrauerei	-	106½ bz	
Brauer. Patzenhofer	—	123⅛ bz G	
Brauerei (Wiesner.)	—	93 etw bz	
Masch.-Fab. (Lincke)	—	105⅜ bz	j. 102¼ G
Fabrik Schering	—	125 bz G	
Egells Masch.-Fabr.	—	95⅞ bz	
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	116¼ bz B	
Fonrob. Gutta-P.	—	95½ etw bz G	
Freund Masch-Fabr.	—	100⅛ bz	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	127¼ bz G	
Kön.- u. Laurahütte	—	192 bz	
Nordd. Papierfabr.	-	97⅞ bz G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	88⅞ bz G	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	125¼ bz G	
Schl Lein. (Kramsta)	—	114⅛ bz G	
Bergb. (Redenhütte)	—	131 bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	138 bz B	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.